

Inhalt

UWE WIRTH UND IRMGARD M. WIRTZ

Einleitung 7

UWE WIRTH

Konfigurationen zwischen Inskription und Transkription 11

RÜDIGER NUTT-KOFOTH

Über Editionen als konfigurierte Wissensräume
Bedingungen und Grenzen einer epistemologischen Zuweisung 33

MAGNUS WIELAND

Past forward
Die Zukunft im Archiv 57

Philologische Konfigurationen in Edition und Archiv

JOANNA NOWOTNY

Kollektive Konfigurationen
Das Zusammenspiel von Vor-Ordnungen und Archivordnungen
am Beispiel des Nachlasses von Jonas Fränkel 79

STEPHAN KAMMER

Wie nicht von Nekrophoren, Intriganten und Eseln regiert werden
Die Verantwortung des Archivs (C.A. Loosli, J. Fränkel) 99

JÖRG PAULUS

Tage und Daten
Perspektiven einer diagonalen Philologie. 115

ULRICH WEBER

Lesen an der Schnittstelle
Erfahrungen mit Original, Digitalisat und Edition am Beispiel
von Robert Walsers Briefen 131

NATALIE MAAG UND MIRKO NOTTSCHIED

Schrift und Schriftwechsel
Systematische und editionspraktische Überlegungen am Beispiel
der Handschrift von Rainer Maria Rilke. 151

TOBIAS AMSLINGER

Vom Zettelkasten zum Virtuellen Lesesaal

Die Literaturarchive der ETH-Bibliothek im digitalen Wandel . . . 173

SYLVIA ASMUS

Frag nach! – Interaktive Zeitzeugnisse im

Deutschen Exilarchiv 1933–1945

Potenziale und Herausforderungen der digitalen

Erinnerungskultur 187

BÉNÉDICTE VAUTHIER

Mario Bellatins Archiv

Archive in Lateinamerika – der Fall eines Archivmenschen und

seiner Papierkorb-Freundin 201

Literarische und literaturgeschichtliche Konfigurationen

GWENDOLIN LENNARTZ

Konfigurationen zwischen Handschrift und Biographie

Selbstreflexive Philologie in Felicitas Hoppes autofiktionalem

Roman *Hoppe*. 219

ALEXANDER HONOLD

Hydrophilologie

Wasserdynamik und Infrastruktur in Peter Webers Roman

Silber und Salvader (1999). 233

IRMGARD M. WIRTZ

Eugen Gomringers *konstellationen*

Konfigurationen der literarischen Avantgarden seit den

1950er-Jahren. 259

Kurzbiographien 277